

Gemeinde verkauft. Zugänge auf Anlage-Kti 1906—1912 M. 63 991, 26 724, 38 724, 22 633, 56 600, 121 650, 244 980. Ca. 70 Beamte und 500 Arbeiter. Umsatz in 1912 um 60% höher als in 1911, doch waren die Verkaufspreise durch die Konkurrenz gedrückt.

Kapital: M. 1 750 000 in 1750 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 250 000, erhöht zur Abstossung von Bankkredit lt. G.-V. v. 14./3. 1907 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1907, übernommen von einem Konsort. zu 114%, angeboten den Aktionären 5:2 vom 20./4.—3./5. 1907 zu 120%; sämtl. Unk. einschl. der Einführung an der Börse werden vom Konsort. getragen; Aufgeld mit M. 70 000 in R.-F.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., event. bes. Abschreib. u. Rückl., vertragsm. Tant. an Vorst. und Beamte, hierauf 4% Div., vom verbleib. Überschuss 7 $\frac{1}{2}$ % Tant. an A.-R. (jedes Mitgl. mind. M. 1000), Rest Super-Div. bzw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Immobil. 447 000, Masch. 395 000, Werkzeuge u. Instrumenten 30 000, Büro- u. Magazin-Einricht. 1, Modelle 1, Beteilig. 150 000, Effekten 41 000, vorausbez. Versch. 6000, in Ausführung begriff. Anlagen 396 845, Waren- u. Fabrikat.-Kto 821 356, Debit. 958 979, Wechsel 26 556, Kassa 4770. — Passiva: A.-K. 1 750 000, R.-F. I 175 000, do. II 100 000, (Rückl. 20 000), Unterst.-F. 63 000 (Rückl. 5000), Kredit. 1 016 420, Div. 140 000, Tant. an A.-R. 5660, Vortrag 27 429. Sa. M. 3 277 509.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 112 991, Gewinn 118 089. — Kredit: Vortrag 27 617, Geschäftsgewinn 283 462. Sa. M. 311 080.

Kurs Ende 1905—1912: 143.80, 140, 119.75, 114, 123.60, 143, 135.50, 127.25%. Eingef. Nr. 1—1250 in Berlin im April 1905. Erster Kurs 20./4. 1905: 154%; Nr. 1251—1750 im Juni 107 zugelassen.

Dividenden 1900—1912: 8, 5, 4, 5, 7, 8, 8, 7, 7, 7, 8, 8, 8%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.).

Direktion: Ing. Hub. Leisse.

Aufsichtsrat: (3—7) Vors. Rentner Max Schorch, Baden-Baden; Stellv. Bank-Dir. Karl Heinz, Barmen; Bank-Dir. Aug. Guldenmeister, Gen.-Dir. Leonh. Josten, M.-Gladbach.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin, Frankf. a. M., Bremen; Disconto-Ges.; Barmen; Barmer Bankverein u. dessen Fil.; Gladbach: Glad. Gewerbebank. *

Elektrizitätswerke-Betriebs-Aktien-Gesellschaft

in **Riesa**, Zweigniederl. in Schmölln S.-A. u. Gössnitz S.-A.

Gegründet: 9./4. resp. 29./5. 1900 mit Wirkung ab 1./1. 1900; eingetr. 11./6. 1900. Gründer s. Jahrg. 1901/1902. Sitz der Ges. bis 4./4. 1903 in Dresden.

Zweck: Erwerb u. Betrieb, sowie Bau von elektr. Anlagen, Erwerb bzw. Nachsuchung der zur Errichtung u. zum Betriebe solcher Werke erforderl. Konz. Installationsgeschäft.

Die Ges. übernahm 1900 von der Akt.-Ges. für elektr. Anlagen und Bahnen in Dresden die Elektrizitätswerke in Plauen bei Dresden, Riesa a. E., Meerane, Gössnitz und Schmölln für zus. M. 2 245 369. Genannte Ges. gewährte für die ersten 3 Betriebsjahre eine 5% Zinsgarantie, aus der sie, nachdem im Aug. 1901 über ihr Vermögen der Konkurs eröffnet ist, gegen Verzichtleistung auf Zahlung des Restes der Kaufsumme entlassen wurde. Die Konz. für die genannten Werke lauten auf je 50 Jahre und sind an bestimmte Bedingungen geknüpft, die Städte, welche an dem Reingewinn teilnehmen, können die Werke nach einer bestimmten Reihe von Jahren unter näher vereinbarten Bedingungen käuflich übernehmen. Nach Ablauf der Konzessionen geht das Eigentum der Werke samt allem Betriebsmaterial etc. unentgeltlich lasten- und hypotheckenfrei in das Eigentum der Gemeinden über. Das Meeraner Werk ist 1./7. 1902 durch Kauf für M. 250 000 in den Besitz dieser Stadt übergegangen; ebenso 1903 das Werk in Dresden-Plauen, dieses mit Verlust; 1903 auch Verkauf des Leitungsnetzes auf Bahnhof Gössnitz an den Fiskus, dagegen Erwerb eines an das Riesaer Werk angrenzenden Grundstücks für M. 47 000.

Statistik für 1907—1912: Das Anschluss-Äquivalent des Elektrizitätswerkes Riesa: 646, 726, 786, 846, 873, 939 K.W., Energieabgabe 213 020, 222 918, 322 231, 379 471, 352 975, 349 761 K.W., Anschluss-Äquivalent in Gössnitz 297, 329, 399, 451, 498, 539 K.W., Energieabgabe 113 499, 122 239, 130 801, 148 414, 193 290, 231 946 K.W., Anschluss-Äquivalent in Schmölln 408, 469, 614, 841, 987, 1194 K.W., Energieabgabe 153 299, 220 985, 273 164, 454 770, 573 176, 788 457 K.W.

Kapital: M. 800 000 in 800 Aktien à M. 1000. Nachdem von der Verteilung einer Div. für 1900 abgesehen war, beschloss die G.-V. v. 19./9. 1901 zur Sanierung der Ges. Herabsetzung des urspr. M. 2 000 000 betragenden A.-K. um M. 1 000 000 durch Vernichtung der Aktien Nr. 1001—2000. Der hierdurch u. durch Verzichtleistung der A.-G. für elektr. Anlagen u. Bahnen in Dresden auf die Restkaufsumme für die von der Elektrizitätswerke-Betriebs-A.-G. von ihr erworben. Elektrizitätswerke (s. oben) verfügbar gewordene Betrag von zus. M. 1 134 243 wurde verwandt mit M. 790 909 zu ausserord. Abschreib. auf Anlagen u. Inventarien, mit M. 2499 zu Abschreib. auf Beteiligungskto Kanaltauerei-Ges. m. b. H. in Kiel (s. oben) und mit M. 340 834 zu Reservestellungen. Die aus oben erwähnten Verkäufen verfügbar gewordenen Barmittel wurden 1903 zum Ankauf von M. 400 000 eigenen Aktien zu 50% benutzt; lt. G.-V. v. 25./7. 1905 wurde das A.-K. um diesen Betrag auf M. 600 000 durch Vernicht. der 400 Aktien herabgesetzt. Der Buchgewinn diente zur Verstärkung der Reserven der Ges., zu Abschreib. u. Bildung eines Anleihe-Agio-Ktos. Das gesamte A.-K. wurde 1905 von der Elektra, A.-G. in